

Hausarzt in Hamburg

Die Zeitung für die Hausärztin und den Hausarzt



Ausgabe Juli 2010

Sie haben gewählt...

...und zwar die Liste des Hausärzterverbandes (Hausarzt in Hamburg) zur **zweitstärksten Fraktion in der Vertreterversammlung. Danke!**

Die Wahlergebnisse der Listen im Detail:

Listen	Stimmen	%	Sitze in VV
1 Hamburger Hausärzte	228	6,5	3
2 Hamburger Allianz	787	22,42	12
3 Liste Integration	100	2,85	1
4 P-P-P Liste	221	6,3	3
5 Hausarzt in Hamburg	335	9,54	5
6 Freie Ärzteschaft	142	4,05	2
7 Ärztetz Hamburg Nordwest	59	1,68	0
8 Kinder- und Jugendärzte	111	3,16	1
9 Hartmannbund	41	1,17	0

In der Vertreterversammlung sind außerdem noch 3 Vertreter der psychologischen Psychotherapeuten.

Die Wahlbeteiligung der wahlberechtigten Ärzte lag bei 57,66%, die Beteiligung der wahlberechtigten Psychotherapeuten bei 68,26%.

Von unserer Liste, der Liste des Hausärzterverbandes Hamburg, werden Maria Hummes, Volker Lambert, Michael Klemperer, Harald Deest und ich, Frank Stüven, Sie vertreten.



Angesichts der weiterhin klaren Dominanz von Allianz & Co. sicher kein leichtes Unterfangen, aber wir werden uns anstrengen und die Interessen der Hausärzte weiterhin vertreten!

Frank Stüven

Lesen Sie weiter auf Seite 2

Impressum:

DEUTSCHER
HAUSÄRZTEVERBAND
Hausärzterverband Hamburg e.V.

Deutscher Hausärzterverband
Hausärzterverband Hamburg
Heinrich-Hertz-Str. 106
22083 Hamburg
Tel.: 040-69 70 24 77
Fax: 040-69 70 21 85
E-Mail: info@hausaeerzteverband-hamburg.de
URL: www.hausaeerzteverband-hamburg.de

Redaktion (V.i.S.d.P.)

Dr. Frank Stüven
frank.stueven@web.de

Grafik und Design

Uta Schittko
E-Mail: uta.schittko@alice-dsl.de

Vorstand des Hausärzterverband Hamburg

1. Vorsitzender Klaus Schäfer
E-Mail: klaus.schaefer@hausarzt.de
2. Vorsitzender Volker Lambert
E-Mail: v.lambert@t-online.de

VR 7044 Amtsgericht Hamburg

Hausarztverträge vor dem Aus?

Weniger erfreulich ist die aktuelle politische Großwetterlage. Als Spätausläufer des Lehman-Brother-Debakels fängt die Koalition aus CDU/CSU und FDP nun mit dem Sparen an.

Gesundheitsminister Rösler meint, er müsse die Mehrausgaben der Hausarztverträge begrenzen, bevor diese überhaupt ihre Wirtschaftlichkeit beweisen können.

Bei einem RLV von 35 Euro führt ein „AUS“ der Hausarztverträge jedoch zur Abschaffung einer flächendeckenden Hausarztmedizin!

Wir werden uns in den nächsten Wochen massiv gegen diese Pläne wehren müssen, bevor sie in der Kabinettsitzung im September beschlossen werden.

Der Bundesvorstand des Hausärzteverbandes trifft sich in der kommenden Woche.


Alle Hausärzte sind jetzt aufgerufen, nicht nur ihre Praxen zu verteidigen sondern damit ebenfalls die Versorgung ihrer Patienten.

Die Zukunft der Gesundheitsversorgung in Deutschland steht auf dem Spiel, denn ohne Hausärzte kann kein Gesundheitssystem qualitativ hochwertig und gleichzeitig kosteneffektiv gestaltet werden!

Wir werden bald zu Versammlungen einladen, um unseren Protest zu koordinieren!

Machen Sie mit, kämpfen Sie mit uns!

Und: Werden Sie Mitglied im Hausärzteverband Hamburg!

<h2>Beitrittserklärung</h2> <p>DEUTSCHER  HAUSÄRZTEVERBAND Hausärzteverband Hamburg e.V.</p>		<p>Hiermit ermächtige ich Sie widerruflich, die von mir zu entrichtenden Zahlungen wegen Beitrag bei Fälligkeit zu Lasten meines Girokontos mittels Lastschrift einzuziehen. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts (s. o.) keine Verpflichtung zur Einlösung.</p>
Ich (Name)		Kto:
Anschrift/E-Mail		BLZ
geboren am		Bank
erkläre hiermit rechtsverbindlich meinen Beitritt zum Hausärzteverband Hamburg e.V.		
<input type="checkbox"/>	Monatsbeitrag/Mitgliedsbeitrag	25,00 Euro/mtl.
<input type="checkbox"/>	Ich bin Mitglied des VHIH	15,00 Euro/mtl.
<input type="checkbox"/>	Ich bin Weiterbildungsassistent und somit beitragsfrei	
Ort/Datum		Unterschrift/Stempel